

Frau Bürgermeisterin
Michaela Eislöffel
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

46535 Dinslaken, 07.10.2022

Prüfauftrag

hier: Geeignete Flächen für öffentliche Ladepunkte für E-Autos prüfen

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Eislöffel,

die CDU-Fraktion beantragt, der zuständige Ausschuss und der Rat mögen Folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es Flächen gibt, die als öffentliche Ladepunkte für E-Autos in Frage kommen. Dies ist im Sinne einer E-Tankstelle für mehrere Fahrzeuge gedacht. Sodann sollen die identifizierten Flächen in das sog. „FlächenTOOL“ der Bundesregierung eingestellt werden.

Bei der umfassenden Bestandsaufnahme, sollen jedoch nicht nur die verfügbaren, sondern auch die am besten geeigneten Standorte für „E-Tankstellen“ herausgearbeitet und gekennzeichnet werden.

Im Anschluss an die Prüfung sollen zunächst nur solche Flächen in das sog. „FlächenTOOL“ der Bundesregierung eingetragen werden, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt ohne Weiteres, z.B. ohne Verhandlungen mit fremden Grundstückseigentümern, vermarktet werden können.

Anschließend sollte, insbesondere bei den oben erwähnten Standorten für „E-Tankstellen“, die nicht in städtischem Eigentum stehen, zunächst Gespräche mit den jeweiligen Eigentümern geführt werden, mit dem Ziel entweder die Grundstücke zu erwerben und sodann an private „E-Tankstellenbetreiber“ über das „FlächenTOOL“ zu vermarkten oder Nutzungsrechte von den jeweiligen Eigentümern zu erhalten.

Dem zuständigen Ausschuss und dem Rat sind die Ergebnisse der Prüfung darzulegen. Zudem informiert die Verwaltung regelmäßig den zuständigen Ausschuss über den aktuellen Sachstand.



Begründung:

Die Umstellung der deutschen Fahrzeugflotte von Verbrennungs- auf Elektromotoren hat nicht nur im Angesicht der Klimakatastrophen der vergangenen Jahre, sondern auch im Hinblick auf den Ukraine Konflikt und die Unabhängigkeit von russischem Öl, an Bedeutung gewonnen.

Ein Blick in das sog. „FlächenTOOL“ der Bundesregierung zeigt, dass Dinslaken keine Flächen für die Ansiedlung von öffentlichen Ladestationen durch private Unternehmen eingestellt hat.

Für ein noch breiteres Interesse an E-Autos und der Erreichung der gesetzten Klimaziele ist es nötig, neben der sehr begrenzten Möglichkeit privater Ladestationen, auch öffentliche Ladepunkte zu etablieren, dies am besten in einem annähernd so dichten Netz wie herkömmliche Tankstellen.

Derzeit ist Dinslaken für regional nicht ortskundige Unternehmen, deren Geschäft der Bau und Betrieb öffentlicher Ladestationen ist, unsichtbar. Das muss sich -sofern möglich- so schnell es geht ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)

Marc Bootmann
(Stadtverordneter)

Kopie des Schreibens an:
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt

